

Dirk Ritter
Schenefelder Landstraße [REDACTED]
22589 Hamburg

Hamburg, 16. August 2018

An den
Verkehrsausschuss
des Bezirksamts Altona
Per Email bezirksversammlung@altona.hamburg.de

Eingabe an den Verkehrsausschuss des Bezirksamts Altona zur Entwicklung der Verkehrssituation der Schenefelder Landstraße in Iserbrook

Sehr geehrte Damen und Herren,

meine Familie und ich leben seit 14 Jahren an der Schenefelder Landstraße in Iserbrook direkt gegenüber der Kirche. In den letzten Jahren hat sich die verkehrliche Situation auf der Schenefelder Landstraße zwischen der Stadtgrenze zu Schleswig-Holstein und der Kreuzung Schenefelder Landstraße/Osdorfer bzw. Sülldorfer Landstraße dramatisch verschlechtert. Insbesondere in den Morgenstunden und ab dem frühen Nachmittag gibt es täglich Staus und ein starkes Verkehrsaufkommen durch LKW-Verkehr, die Zubringerbusverkehre der VHH, die Pendler aus Schleswig-Holstein und die Ausweichfahrer zwischen der A 23 und der A7 zum Elbtunnel. Dies geht einher mit stundenlangen Lärm- und Abgas/Feinstaubbelastungen, Erschütterungen durch die LKW und Busse und einer steigenden Unfallgefahr durch vermehrt unübersichtliche Verkehrssituationen. Meine Tochter wurde letztes Jahr auf der beschriebenen Kreuzung durch ein Auto umgefahren, der Zebrastreifen in Höhe Brookwisch ist brandgefährlich für alle Beteiligten.

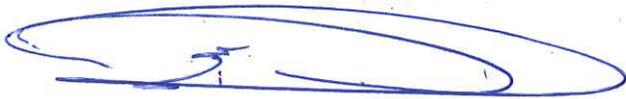
Ergänzend ist darauf hinzuweisen, dass sich in diesem Bereich der Straße die Kirche, die Grundschule, eine KiTa und ein Kindergarten befinden. Die Straße ist in diesem Bereich zwar durch eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h verkehrsberuhigt, was der Belastung aber keinen Abbruch tut.

Nunmehr ist in der Presse zu lesen, <https://www.abendblatt.de/region/pinneberg/article215094099/Ein-Jahr-nach-Brand-Aus-fuer-Sportwelt-Schenefeld-besiegelt.html> dass die VHH im Osterbrooksweg die Flächen des ehemaligen Sportzentrums für eine Erweiterung des Fuhrparks nutzen möchten. Als Hintergrundinformation ist bekannt, dass ein ähnliches Vorhaben vor Jahren durch den Bebauungsplan abgelehnt wurde, wenn dies eine vermehrte Verkehrsbelastung nach sich ziehen sollte. Als Nutzer des ÖPNV befürworte ich dessen Ausbau, befürchte aber eine weitere Zunahme Belastung der Schenefelder Landstraße durch die Zufahrten der Busse in den Hamburger Westen.

Ich (und ich bin darüber im Austausch mit weiteren betroffenen Anwohnern) bitte um und frage den Verkehrsausschuss daher folgendes:

1. Gibt es Untersuchungen über die Entwicklung der verkehrlichen Situation des zugrunde liegenden Bereichs der Schenefelder Landstraße?
2. Gibt es Untersuchungen über die Entwicklung der Unfälle in diesem Bereich?
3. Gibt es Untersuchungen zur Entwicklung der Schadstoffbelastung in diesem Bereich und wenn nicht, besteht die Absicht, dies zu tun?
4. Gibt es Planungen, die Straße und damit die betroffenen Anwohner und sozialen Einrichtungen durch geeignete Maßnahmen zu entlasten und damit das Leben im Stadtteil wieder lebenswerter zu machen?
5. Wie steht der Verkehrsausschuss zur beabsichtigten Erweiterungen des Fuhrparks der VHH und der damit zu erwartenden steigenden Verkehrsbelastung der Straße und gibt es dazu Gespräche mit der VHH?

Für Ihre Kenntnisnahme, Unterstützung und Antwort danke ich Ihnen im Voraus und verbleibe mit besten Grüßen



Dirk Ritter